

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.09.2016
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Saal Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstraße 25, 18147 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Thomas Schommartz	UFR/ FDP
Manja Kobus	CDU
Karl-Heinz Jäger	DIE LINKE.
Jutta Reinders	DIE LINKE.
Michael Hollmann	CDU
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

Verwaltung

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Beate Sydow	Ortsamt Ost
Christine Kursawe	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Gäste

Einwohnerinnen und Einwohner	ca. 10
------------------------------	--------

Sachkundige Einwohner

Edith Goeda	Kulturausschuss	ab 19.00 Uhr/ab TOP 5.
Detlef Löwenhagen	Bauausschuss	

Entschuldigte Mitglieder

Vorsitz

Kurt Massenthe	UFR/ FDP	entschuldigt
----------------	----------	--------------

reguläre Mitglieder

Sandra Wandt	SPD	entschuldigt
Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	unentschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.07.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 5.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren
Errichtung einer Strahl- und Beschichtungshalle durch Umsetzen der vorhandenen Halle gem. § 15 BImSchG v. 03.08.2016, Am Steinkohlekraftwerk 1a, 18147 Rostock
AZ: 02850-16
- 5.2 Sitzungstermine des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost 2017
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock
(1. Fortschreibung 2016)
Vorlage: 2016/BV/1968
- 6.2 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/BV/1841
- 6.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):
"Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage", Rostock, Pressentinstr. 82a, 82b, Az.: 01559-16
Vorlage: 2016/BV/1995
- 6.4 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit
Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2016/BV/2079
- 7 Anträge
- 7.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)

Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1674
- 7.1.1 Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1674-01 (SN)
- 7.1.2 Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf unter
Berücksichtigung des Änderungsantrages 2016/AN/1674-03 (ÄÄ)
Vorlage: 2016/AN/1674-04 (SN)
- 7.1.3 Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)
Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1674-03 (ÄÄ)

- 7.1.4 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)

Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1674-02 (ÄÄ)

- 7.2 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Kummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)

Umgestaltung des problematischen Verkehrsknotenpunktes Kirchenplatz, Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1913

- 7.2.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Kummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)
Umgestaltung des problematischen Verkehrsknotenpunktes Kirchenplatz, Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1913-02 (SN)

- 7.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051

- 7.3.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051-01 (ÄÄ)

- 8 Berichte der Ausschüsse

- 8.1 Kultusausschuss

- 8.2 Bauausschuss

- 9 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft

- 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

- 11 Verschiedenes

- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Schommartz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates und der Ausschüsse sowie die Gäste insbesondere Frau Kursave vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz

und Landschaftspflege.

Allen Mitgliedern ist die Tagesordnung fristgerecht zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 06.09.2016 im Schaukasten des Ortsamtes Ost und am 14.09.2016 im Städtischen Anzeiger Nr. 18 sowie auf der Internetseite www.rostock.de/ksd. Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost ist mit 6 von 9 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor. Somit ist diese bestätigt.
Herr Schommartz verliest den Wortlaut der aktuellen Nachtragstagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.07.2016

Es liegen keine Änderungsanträge zur Niederschrift vom 26.07.2016 vor.
Somit ist die Niederschrift vom 26.07.2016 genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

1. Bürgernachfrage zum aktuellen Stand der Belegung/Inbetriebnahme der Flüchtlingsunterkunft, Langenort 10

Herr Westphal:

- Die brandschutztechnische Abnahme ist mit einer Mängelliste erfolgt.
- Die Bürgerschaft fordert eine Mängelbeseitigung bis zum 01.10.2017
- Demnächst ist dann ein Übergabetermin geplant.
- Der Oberbürgermeister geht davon aus, dass hier auch anerkannte Flüchtlinge eine Unterkunft erhalten werden, da es kaum einen Wohnungsleerstand in Rostock gibt und deshalb auch solche Unterkünfte genutzt werden müssen.
- Dies könnte dann geringere Belegungszahlen zur Folge haben.
- Geplant ist andere Gemeinschaftsunterkünfte in der Stadt freizuziehen, da diese nicht den Vorgaben entsprechen und Langenort dann hierfür zu nutzen.

Herr Schommartz:

- Der Verein „Öko Haus e.V.“ (Betreiber der Unterkunft in der Satower Str.) hat sein Betreiberangebot zurückgezogen, jetzt ist eine Europaweite Ausschreibung notwendig mit Zielstellung zum Jahresende einen Betreiber gefunden zu haben.
- Die Zusage von Herrn Senator Bockhahn für eine öffentliche Begehung des Objektes ist noch offen.

Herr Westphal bestätigt diese Aussagen; das Ortsamt wird hinsichtlich des Besichtigungstermins beim Senator nachfragen.

2. **Bürgerhinweis:**

- Eine Brücke über die Warnow ist aus seiner Sicht nicht notwendig.
- Die Hansestadt hat einen schönen Uferradweg auf dem man in 20 Minuten auch von einer Stadtseite auf die andere kommt.

Herr Schommartz: über das Thema wurde gerade auf der letzten Sitzung intensiv diskutiert und wird auch weiterhin für Diskussionen sorgen, der OBR ist hier nicht das entscheidende Gremium

3. **Bürgerhinweis:**

- Am Fähranleger in der Landreiter Str. gab es bereits vor einigen Jahren einen kleinen Bootsverleih.
- Eine Badestelle ist aus jetziger Sicht nicht empfehlenswert, da der Warnowgrund ab 5 m Entfernung vom Ufer mit Schlick konterminiert ist.
- Eine Kiesaufschüttung ist hier dringend notwendig, wenn dies mal ein Badestrand werden soll (Uferkonzept).

Der Ortsbeirat wird diesen Hinweis mit den Fachämtern beraten, wenn es konkretere Planungen zu diesem Bereich gibt.

Herr Westphal verweist auf die letzte OBR-Sitzung, wo eine mögliche Planung für das Ufer in diesem Bereich vorgestellt wurde. Dies war eine Planungsskizze eines Architekten, mehr noch nicht.

4. Bürgerhinweis:

- Fühlt sich verunsichert durch den vergangenen Hubschraubereinsatz (Suche nach einer hilflosen Person) – dies kostet viel Geld, es sollte anders informiert werden (Radio, Lautsprecher)

Herr Schommartz:

- Welche Mittel, wie und wann in solche Situationen eingesetzt werden, sollte den zuständigen Behörden überlassen werden.

Herr Westphal:

- Das Einschätzen der Verhältnismäßigkeit von Sondereinsätzen der Polizei ist für Außenstehende kaum möglich – wird aber trotzdem diesen Hinweis an das Polizeirevier herantragen.

5. Nachfrage betr. Planungsstand des B-Plan Gebietes „Nordufer“

Herr Westphal:

- Entsprechend B-Plan besteht Baurecht
- Neuer Eigentümer der Flächen – Wunsch nach B-Plan Überarbeitung
- Es gab eine erste Anlaufberatung – Satzungsänderungen erfolgen immer auch unter Beteiligung des Ortsbeirates bis hin zu einem notwendigen Beschluss der Bürgerschaft.
- Ggf. muss auch der B-Plan neu ausgelegt werden.
- Hinweis auf Waldgrenze zum B-Plan „Warnowkante“

6. Nachfrage betr. Baumrodungen/Holzstapel im Bereich Rostocker Str.

- Im Ortsamt ist nicht bekannt, was auf eine Vermutung über eine Trasse der zukünftigen Umgehungsstraße deuten könnte – hierzu sind umfangreiche Planverfahren notwendig.
- Dem OBR wurden in den vergangenen Sitzungen Listen zu geplanten, notwendigen Baumfällungen übergeben.

7. Nachfrage betr. Umgehungsstraße Gehlsdorf

Herr Schommartz:

- dazu sind Verkehrserhebungen notwendig, dies wird noch weitere Zeit in Anspruch nehmen
- der Ortsbeirat wird hierzu weiterhin informieren

TOP 5 Aktuelles

TOP 5.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren Errichtung einer Strahl- und Beschichtungshalle durch Umsetzen der vorhandenen Halle gem. § 15 BImSchG v. 03.08.2016, Am Steinkohlekraftwerk 1a, 18147 Rostock AZ: 02850-16

Herr Jäger, Vors. des Bauausschusses: Der Bauausschuss empfiehlt Zustimmung.

Der Kultusausschuss hat sich mit diesem Antrag nicht befasst.

Beschluss: Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag „Errichtung einer Strahl- und Beschichtungshalle durch Umsetzen der vorhandenen Halle gem. § 15 BlmSchG. Vom 03.08.2016“, Rostock, Am Steinkohlenkraftwerk 1 a, Az. 02850-16.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.2 Sitzungstermine des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost 2017

Beschluss:

Sitzungstermine des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost im Jahr 2017

24.01.2017	18.30 Uhr	25.07.2017	18.30 Uhr
28.02.2017	18.30 Uhr	Sommerpause im August	
28.03.2017	18.30 Uhr	26.09.2017	18.30 Uhr
25.04.2017	18.30 Uhr	24.10.2017	18.30 Uhr
23.05.2017	18.30 Uhr	28.11.2017	18.30 Uhr
27.06.2017	18.30 Uhr	19.12.2017	18.30 Uhr (3. Dienstag)

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Beschlussvorlagen

**TOP 6.1 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock
(1. Fortschreibung 2016)
Vorlage: 2016/BV/1968**

Frau Kursawe, Teamleiterin Spielplatzservice, Amt für Stadtgrün, Naturschutz- und Landschaftspflege:

Vorstellung des Spielplatzkonzeptes 2016 an Hand einer Power Point Präsentation (liegt im Ortsamt Ost zur Einsichtnahme vor)

Schwerpunkte:

- Konzepterarbeitung durch das Fachamt unter Beteiligung aller 19 OBR
- Fortschreibung des 2011 von der Bürgerschaft beschlossenen Spielplatzkonzeptes
- Bemessungswert 7,50 m² Netto Spielfläche pro Kind/Jugendlicher
- Untersuchungsräume Spielplätze des Amtes für Stadtgrün in 19 OBR-Bereichen – 168 Spielplatzstandorte
- Erfüllungsstand Konzept 2011 – Erfüllungsstand Invest
- Demografische Entwicklung HRO 2010 – 2014
Bevölkerungswachstum HRO + 2,1 % Gehlsdorf/Nordost: + 8,4 %
- Kinder 0-6 Jahre +9,3 % Kinder 7-13 Jahre +15,6% Jugendliche 14-19 Jahre +19,4%
Leichte Verschlechterung des Reparatur- und Wartungsaufwandes aufgrund fortschreitender Alterung der Anlagen (ca. 75 % der Objekte sind 10 Jahre und älter)

- Erläuterung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung (Auszug) und Einschätzung GSP Kapitänring – Schaukel ersatzlos abgebaut
Basketballanlage Gehlsheimer Str. – Ausstattung nicht zufriedenstellend
 - JT Hechtgrabenniederung - Sauberkeit unzureichend
- GSP und BSP Nienhagen – Ausstattung nicht zufriedenstellend
- Die hohe Qualität der öffentlichen Spielplätze in der HRO wurde im Wesentlichen gehalten.
- Die positive Einwohner- und Kinderzahlenentwicklung führt in einigen Bereich zu Defiziten – Gehlsdorf wird hier nicht als Schwerpunkt gesehen.
- In Nienhagen wird derzeit eine Teilfläche des Spielplatzes saniert, da eine Bürgerinitiative hierfür die finanziellen Mittel gesammelt hat.
- Im Bereich der Uferpromenade besteht Handlungsbedarf für die Standortsuche für einen Kinderspielplatz in der Altersgruppe 7-13 Jahre.
- Für Investitionsmaßnahme im OBR-Bereich sind keine finanziellen Mittel vorgesehen.

Diskussion:

- Spielplätze in B-Plangebieten werden vom Erschließungsträger gebaut – hier muss der OBR gezielte Prioritäten setzen und genauer hinsehen
- Die jetzigen Kleinkinder wachsen heran und benötigen in wenigen Jahren andere Spielplätze in Wohnortnähe – dies muss jetzt geplant werden
- Kaum öffentliche Flächen in Gehlsdorf vorhanden
- Gehlsdorf ist ein sehr lang gestrecktes Wohngebiet
- Auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft gibt es keinerlei Sport- und Spielflächen – dies muss in die Ausschreibung für das Betreiben der Einrichtung einfließen
- Im Innenhof der Pressentinstr. 82 werden gerade jetzt durch die weitere Bebauung Spielflächen vernichtet.
- Zu den Freizeiteinrichtungen, die von Kindern und Jugendliche genutzt werden, gehören auch die Schwimmhalle, Turnhallen und Sportplätze sowie viele sportliche Angebote der Vereine.
- Der Spielplatz Nienhagen wird **wiederum** aufgrund einer Elterninitiative umgebaut (Spenden), in den anderen Stadtdörfern gibt es keine öffentlichen Spielplätze.
- In Gehlsdorf könnte dies auch eine Aufgabe des neuen Bürgervereins werden
- Es fehlen konkrete Zahlen hinsichtlich der Kinderzahlen in Gehlsdorf und der konkret zur Verfügung stehenden Spielplatzflächen pro Kopf (wird nachgereicht vom Amt 67)

Der Kultusausschuss empfiehlt Zustimmung.

Der Bauausschuss verweist auf die Notwendigkeit von Spielflächen für die Flüchtlingsunterkunft.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt die 1. Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes der Hansestadt Rostock (Anlage) in der vorliegenden Fassung als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage zum Thema öffentliche Spielplätze der Hansestadt Rostock. In den jährlichen Haushaltsplänen sind dafür ausreichende Mittel bereitzustellen.
2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt, das Spielplatzkonzept in einem fünfjährigen Rhythmus fortzuschreiben.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	2
Dagegen:	2
Enthaltungen:	2

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 6.2 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/BV/1841**

In der Diskussion werden folgende Änderungsvorschläge zur Beschlussvorlage inhaltlich erarbeitet und Herr Schommartz wird beauftragt hierzu die entsprechenden Änderungsanträge einzureichen:

1. Beschlussvorschlag:

Die Anlage wird wie folgt geändert:

Festlegung des örtlichen Anwendungsbereiches, soll nach dem Abschnitt Zone 3 Folgendes eingefügt werden:

Sonderzonen: Sonderzonen sind Bereiche (große Einrichtungen und große Betriebe) die durch Ihre Struktur einen besonderen zusätzlichen Stellplatzbedarf benötigen.

Sachverhalt:

Betriebe dieser Art sind in der Lage ausreichend Stellplätze zu schaffen.

Verkaufseinrichtungen oder Großbetriebe schaffen aus eigenem Antrieb ausreichend Stellplätze (Supermärkte, Liebherr usw.) andere nicht (wie z.B. die Universitätsklinik in Gehlsdorf).

Große Betriebe sollen dazu verpflichtet werden, ausreichend kostenfreie Parkmöglichkeiten für Ihre Angestellten, Studierenden usw. zu schaffen. Durch Ihre inneren Strukturen wie Schichtarbeit, wechselnde Mitarbeiter haben diese Betriebe einen erhöhten Stellplatzbedarf, der sich, wenn nicht durch den Betrieb selbst geregelt durch enormen Parkdruck im Umfeld niederschlägt

2. Beschlussvorschlag:

Die Anlage wird wie folgt geändert:

unter 2. Kriterien für die Bewertung von Vorhaben, soll nach dem Punkt in bestimmten Fällen... und vor Die Beschreibung der Kriterien eingefügt werden

- in den Außenbereichen der Hansestadt (Stadtdörfern) ist ein Stellplatzschlüssel von 2 Stellplätzen pro WE anzustreben.

Sachverhalt:

Begründung: Bewohner in den äußeren Ortslagen benötigen und haben auf Grund der schlechten Anbindung an den ÖPNV und der größeren Entfernungen mehr PKWs als Bewohner der Innenstadt. Diese Notwendigkeit führt zu einem höheren Stellplatzbedarf.

Abstimmung zum Inhalt für beide Änderungsanträge:

(eine Teilung in Änderungsanträge erfolgt aus formellen Gründen, da in der Bürgerschaft dann

auch hierüber einzeln abstimmt wird)

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock (Anlage) vorbehaltlich der Annahme der Änderungsanträge des Ortsbeirates

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost reicht zur Beschlussvorlage zwei Änderungsanträge 2016/BV1841-01 (ÄÄ) und 2016/BV/1841-02 (ÄÄ) ein.

**TOP 6.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage", Rostock, Pressentinstr. 82a, 82b, Az.: 01559-16
Vorlage: 2016/BV/1995**

Herr Jäger, Bauausschussvorsitzender:

Der Bauausschuss empfiehlt Ablehnung. Für die gleiche Fläche gab es bereits einen ähnlichen Antrag aber für 3 Mehrfamilienhäuser mit je 5 Wohnungen. Dieser wurde im Ortsbeirat abgelehnt. Jetzt werden 2 Blöcke mit noch mehr Wohnungen geplant. Es gibt weniger Grünflächen und Spielmöglichkeiten. Es wird noch mehr Verkehr in den Innenhof gezogen. Solche Vorhaben sollten im Zusammenhang mit der Entwicklung der Wohngebiete entlang der Rostocker Straße/Heuweg entwickelt werden.

Frau Goeda, Kultusausschussvorsitzende:

Der Kultusausschuss empfiehlt Ablehnung, da die Wohnqualität in diesem Bereich verloren geht. Die Bebauung ist zu eng, es wird zu viel Verkehr im Innenhof erzeugt, es gibt dann weniger Freiflächen für die Anwohner.

Herr Westphal:

- Im August 2015 lag dem OBR eine Beschlussvorlage (2015/BV/1072) für das Einvernehmen der Gemeinde als **Bauvoranfrage** für den Neubau von 3 MFH mit je 5 WE für diese Fläche vor.
- Ablehnung durch den OBR, aber Zustimmung durch den Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft am 1.9.2015
- Schreiben des Bauamtes – gemäß § 75 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern - Abs. 1 für einen Vorbescheid entsprechend - auf dieser Grundlage ist ein positiver Vorbescheid zu erteilen, wenn keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen
- „Die geplante Bebauung entspricht bezüglich der Art der baulichen Nutzung -Wohnen- der näheren Umgebung. Die Grundstücksfläche, die überbaut werden soll und die offene Bauweise fügen sich in die prägende Umgebung ein. Auch das geplante Maß der Baulichen Nutzung ist bezüglich der Gebäudehöhe mit drei Vollgeschossen planungsrechtlich zulässig.“ (Einsichtnahme in der Schreiben im Ortsamt möglich)

- Der Ortsbeirat ist frei in seiner Meinungsbildung, die Verwaltung muss sich an die gesetzlichen Vorgaben halten.

Bürgerhinweis: das geplante Parkdeck ist bis heute in diesem Bereich nicht gebaut worden

Herr Kühner: Hinweis über bereits jetzt zugeparkte Straße in diesem Wohnbereich der Pressentinstr. (Hausnummern 64 bis 82 B) – problematisch für die Feuerwehrezufahrten

Festlegung: Hinweisweiterleitung an das Sachgebiet Kommunalen Ordnungsdienst durch das Ortsamt

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage", Rostock, Pressentinstr. 82a, 82b, Az.: 01559-16 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 6.4 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2016/BV/2079

Herr Jäger: Der Bauausschuss empfiehlt Zustimmung – die Gelder für die Planung der Kirchenplatzumgestaltung sind eingestellt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost empfiehlt der Bürgerschaft:
Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 wird gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplan und Anlagen (Band I bis III und Band VII) durch die Bürgerschaft beschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Anträge

TOP 7.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)

Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1674

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag 2016/AN//1674- 03 (ÄÄ) entfällt die Abstimmung zum Antrag.

TOP **Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf**
7.1.1 **Vorlage: 2016/AN/1674-01 (SN)**

zur Kenntnis gegeben

TOP **Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf unter**
7.1.2 **Berücksichtigung des Änderungsantrages 2016/AN/1674-03 (ÄA)**
Vorlage: 2016/AN/1674-04 (SN)

zur Kenntnis gegeben

TOP **Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)**
7.1.3 **Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf**
Vorlage: 2016/AN/1674-03 (ÄA)

Der Kultusausschuss und der Bauausschuss des Ortsbeirates empfehlen Zustimmung.

Beschluss:

Der Antrag des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Planungen für einen umfassenden Umbau des Gehlsdorfer Kirchenplatzes mit seinen Anbindungen an das Umfeld des Ortsteils zu veranlassen und die Planungsmittel für den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP **Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf,**
7.1.4 **Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)**

Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1674-02 (ÄA)

Beschlussvorschlag:

1. Der Titel des Antrages wird geändert in: „Machbarkeitsstudie für die funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf“
2. der 3. und 4. Satz im Beschlussvorschlag sind zu streichen
3. im Beschlussvorschlag Satz 1 ist hinter dem Wort Planungen „(Machbarkeitsstudie)“ einzufügen

Der Änderungsantrag wird zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis für das Zurückziehen des eigenen Änderungsantrages
2016/AN/1674-02

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7.2 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Kummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)

**Umgestaltung des problematischen Verkehrsknotenpunktes Kirchenplatz, Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1913**

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost wird sich Anfang 2017 erneut mit diesem Antrag befassen und vertagt deshalb diesen Antrag (einstimmig für die Vertagung)

TOP 7.2.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Kummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)
Umgestaltung des problematischen Verkehrsknotenpunktes Kirchenplatz, Rostock-Gehlsdorf
Vorlage: 2016/AN/1913-02 (SN)

zur Kenntnis gegeben

TOP 7.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051

Frau Goeda:

Der Kultusausschuss des OBR empfiehlt Zustimmung, da es dringend notwendig ist, ein Gesamtkonzept für die Hansestadt zu entwickeln, in dem der soziale Wohnungsbau, die soziale Infrastruktur und der Ausbau der Barrierefreiheit gefördert werden. Die einzelnen Wohngebiete werden leider immer nur für sich betrachtet, eine Gesamtsicht fehlt

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zwischen Verwaltung (Amt für Stadtplanung, Bauamt, RGS usw.), kommunalen Unternehmen (WIRO, KOE), dem Land M-V und interessierten Akteuren (z.B. Agenda 21-Rat, Mieterbund, BUND, Seniorenbeirat, Studentenwerk, Beirat für Behinderte u. chronisch kranke Menschen, Sozialverbände, Genossenschaften u.a.) eine wohnungspolitische Gesamtstrategie für die Entwicklung der Stadt Rostock bis 2030 zu erarbeiten.

Neben rein quantitativen Aussagen, wo wie viel Wohnraum für welche Zielgruppe geschaffen werden kann, liefert die wohnungspolitische Gesamtstrategie Aussagen zur Qualität der anvisierten gesamtstädtischen Planung. Hierbei sind Indikatoren zu sozialer Infrastruktur, Arbeiten und Kultur, Gärten und Mobilität (v.a. ÖPNV) zu bilden und anzuwenden. Zusätzlich zu etablierten Instrumenten wie die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sind programmatische Instrumente wie ein gesamtstädtisches räumliches Leitbild einzuführen, um qualitative Ziele räumlich festzulegen und die Leitlinien der Stadtentwicklung weiter zu konkretisieren. Die Möglichkeiten der Sozialen Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit sind ebenfalls zu betrachten.

Der inhaltliche und zeitlich geplante Ablauf zur Erarbeitung der Strategie wird der Bürgerschaft

bis Dezember 2016 vorgelegt. Der Entwurf der Gesamtstrategie ist der Bürgerschaft bis Juli 2017 vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7.3.1 **Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051-01 (ÄÄ)

Herr Jäger: Der Bauausschuss des Ortsbeirates empfiehlt Ablehnung, da das gesamtstädtische räumliche Leitbild gestrichen werden soll. die Gesamtheit in der HRO darf nicht gestrichen werden.

Beschlussvorschlag:

Folgende zwei Sätze werden gestrichen:

Zusätzlich zu etablierten Instrumenten wie die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sind programmatische Instrumente wie ein gesamtstädtisches räumliches Leitbild einzuführen, um qualitative Ziele räumlich festzulegen und die Leitlinien der Stadtentwicklung weiter zu konkretisieren. Die Möglichkeiten der Sozialen Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit sind ebenfalls zu betrachten.

und durch Folgendes ersetzt:

Im Sinne einer Wohnraumlenkung sind vor allem die Möglichkeiten einer sozialen Durchmischung, im Bestand wie beim Neubau, eine Soziale Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit zu betrachten. Die Wohnungspolitische Gesamtstrategie bildet eine Grundlage des neuen Flächennutzungsplans.

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	4
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

TOP 8.1 Kultusausschuss

Frau Goeda informiert über die Sitzung des Kultusausschusses am 22.09.2016:

- Termin des Kirchenplatzfestes 2017: 14.07 bis 16.07.2017, Vorbereitung in Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Bürgerverein zur Entlastung der Kirchgemeinde
- Auswertung der Hanse Sail 2016: Angebote auf der Gehlsdorfer Seite entsprechend Absprache mit dem Sail Büro wurden nicht angenommen (Dixi-Toiletten, Müllbehälter und gastronomische Angebote) – Finanzielles Minusgeschäft, deshalb keine Wiederholung aus Sicht des Sail Büros
- Kultusausschuss bedauert dies, Gastronomie war wohl auch nicht immer geöffnet

- aus dem einen Versuch können nicht ausreichend Rückschlüsse gezogen werden
- Zeitplan für die Schulsanierung sollte bekannt gegeben werden – Schülertransport in die Ausweichschule läuft gut
- gute Vorbereitung der Marathonnacht unter Einbeziehung vieler Gehlsdorfer Helfer
- Martinsfest am 10.11.2016 auf dem Kirchenplatz, kein Feuer am Fähranleger
- für die diesjährige Fahrt nach Litauen vom 22.11. bis 29.11. werden noch Geld- und Sachspenden benötigt (wie immer bei Herrn Lausch oder bei der Kirchgemeinde)

TOP 8.2 Bauausschuss

Herr Jäger berichtet über die Sitzung des Bauausschusses am 21.09.2016:

- Die Hauptpunkte wurden bereits angesprochen.
- Das Antwortschreiben von Herr Bellgardt, Leiter des Hanse Sail Büros sollte mit einem Schreiben des Ortsbeirates erwidert werden.
- Der Ärger über die Verluste ist verständlich, aber der Uferweg war am Haupttag (Samstag) wegen Aufbauarbeiten zum Feuerwerk weiträumig gesperrt, außerdem war die Sail in diesem Jahr von weniger Schiffen und Besuchern frequentiert.

Festlegung:

Der Ortsbeirat wendet sich mit einem diesbezüglichen Schreiben nochmals an das Hanse Sail Büro.

Abstimmung: einstimmig dafür

Verantwortlich: Frau Goeda

TOP 9 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft

keine

TOP 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Schommartz: keine Informationen von Seiten des 1. Stellv. des Vorsitzenden

Herr Westphal informiert über:

- Den Termin 11. 10.2016 ab 18.00 4. Öffentliches Forum zum Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) – Einladung haben alle Mitglieder erhalten.
- Prüfung des Bürgerhinweises zu „kranken“ Bäumen in Hinrichsdorf durch das Fachamt – die Kastanien sehen aufgrund von Trockenheit, Stress und Kastanienminiermotte so schlecht aus und werden im Frühjahr wieder austreiben, die Bäume werden regelmäßig kontrolliert.
- Die beiden Weiden in Hinrichsdorf werden gefällt – sind im Baubericht 2016/17 aufgenommen.
- Die Verschmutzung auf der L 22 (Bürgerhinweis) wurde umgehend beseitigt.
- Schreiben des Bauamtes zur Durchführung des Straßenbaubeitragsverfahrens „Uferpromenade“ für die Erneuerung der Beleuchtung
- Bürgeridee für eine „kleine Bibliothek“ auf dem Kirchenplatz in Form einer ehem. Telefonzelle könnte bei der Umgestaltung des Kirchenplatz Eingang finden ggf. als Projekt des Bürgervereins
- Die Randbereiche der Drostestraße wurden nach dem Bürgerhinweis durch den Bauhof ausgebessert.
- Antwortschreiben des Amtes für Verkehrsanlagen – Ablehnung- zum Antrag des Ortsbeirates zur Genehmigung des ruhenden Verkehrs in zwei Abschnitten in der Fährstraße (Einsichtnahme im Ortsamt möglich)
- Mail des Ortsbeiratsvorsitzenden zur (schlafenden) Problemperson auf dem Kirchenplatz an den Hinweisgeber

- Antwort des Amtes für Umweltschutz zur Terminanfrage: Das "Integrierte Entwässerungskonzept der HRO" (Intek) ist z. Z. noch in der Planung, eine Vorstellung im OBR sollte auf Anfang 2017 verschoben werden
- Protokoll der Verkehrsschau vom 18. Juli 2016
- Die Arbeiten auf dem Spielplatz Nienhagen haben in der 37. Kalenderwoche begonnen.
- Bürgerhinweis zur Beleuchtung/notwendiger Strauchrückschnitt im Ankerring/Zur Yachtwerft wurden erneut an das Amt für Verkehrsanlagen weitergeleitet
- Zu den beiden Bürgeranfragen (Schreiben des Ortsbeirates hierzu) zum B-Plan „Obere Warnowkante“ liegt eine Antwort des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft vor (Einsichtnahme im Ortsamt möglich)
- Zum Schreiben des Ortsbeirates an das Amt für Verkehrsanlagen zum Wasser auf der Fahrbahn in der Oldendorfer Str. liegt noch keine Antwort vor
- Manuelle Reinigung des kommunalen Bereiches in der Max-Garthe-Straße (Nienhagen) nach erneuter Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt
- Mail aus dem Amt für Verkehrsanlagen zum Sachstand der vereinbarten kurzfristigen Maßnahmen im Bereich des Kirchenplatzes
- Schreiben des Bauamtes betr. Ablehnung des Bauvorhabens Hanseatenstr. 3 - Stellplatz und Lagerfläche- aus der Stellungnahme des OBR (fehlende Regenentwässerung) ergeben sich keine für das Genehmigungsverfahren relevanten Tatbestände, die eine Ablehnung rechtfertigen

TOP 11 Verschiedenes

Herr Hollmann: -

- ist auf der nächsten Sitzung abwesend
- es muss sich um den Schlüssel für die Sitzung gekümmert werden

Herr Jäger:

- der Gehweg im Bereich Langenort 10 wächst wieder langsam zu
Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt
- Am Standort hinter den Gewerbeflächen ab Kreuzung Am Liepengraben/Up de Schnur (Imbisskiosk) wurde ein neuer Graben gezogen – hier gab es immer Geländevernässungen

Frau Reinders:

- Straßennamensschild Ankerring/Zur Yachtwerft ist zugewachsen
Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt

TOP 12 Schließen der Sitzung

Herr Schommartz schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.